

Maria hat nicht nur im Kanton Luzern viel bewirkt. Ihr Elan fand weit über die Kantonsgrenzen hinaus Beachtung. Sie setzte sich für eine institutionalisierte Zusammenarbeit unter den Kantonalverbänden und mit BirdLife Schweiz ein und engagierte sich in gemeinsamen Projekten.

Mutig hat BirdLife Luzern vor sechs Jahren den Entscheid für eine Geschäftsstelle getroffen. Maria hat die Umsetzung angepackt und gemeinsam mit dem Vorstand und den vielen Freiwilligen BirdLife Luzern nach aussen ein Gesicht gegeben. Die Geschäftsstelle lohnt sich! Denn wenn auch die Finanzen knapp sind, können wir mehr für die Natur erreichen als mit einem rein ehrenamtlichen Engagement. Dieses und das Vertrauen in und die Freiheiten für die Geschäftsstelle ist aber eine wichtige Basis für eine erfolgreiche Arbeit.

Der Vorstand von BirdLife Luzern dankt Maria für alles, was sie für den Verband im Kanton Luzern und darüber hinaus geleistet hat. Die Ernennung zum Ehrenmitglied von BirdLife Luzern an der Delegiertenversamm-

lung 2021 ist nur ein kleines Dankeschön für das alles. Aber damit erhält Maria als erst drittes Ehrenmitglied auch den ihr zustehenden prominenten Platz in der über dreissigjährigen Geschichte von BirdLife Luzern.

Im Rückblick der fünfzehn Jahre: Hat die Arbeit deinen Vorstellungen entsprochen?

Wenn ich ehrlich bin, kann ich mich nicht mehr erinnern, was ich mir damals vorstellte! Ich habe vom Vorstand und den Sektionen sehr viele Freiheiten und viel Vertrauen bekommen. D.h. ich konnte meine Arbeit eigentlich immer so gestalten, wie ich es mir wünschte. Dafür bin ich extrem dankbar, denn das ist natürlich toll – tun zu dürfen, was ich will! Wer möchte das nicht?

Welches war dein grösster Erfolg?

Hm – Erfolge konnten wir eigentlich immer im Team, gemeinsam erreichen. Ich habe nach Möglichkeit einen Beitrag dazu geleistet. Es gibt deshalb für mich nur «unsere» Erfolge. Ja, und da gibt es viele, viele

Dinge, die mich mit Freude erfüllen, wenn ich mich daran erinnere, kleine und grössere. Mit sehr viel Glück erfüllte mich immer wieder das Arbeiten im Netzwerk! Ich danke allen ganz herzlich für die Zusammenarbeit, die gemeinsame Zeit und jedem einzelnen für das Engagement für eine lebenswerte Luzerner Natur und Landschaft.

Was wirst du vermissen?

Vieles! Ich habe die Arbeit mit grosser Freude und Leidenschaft gemacht. Der vielfältige Austausch mit den Engagierten im Vorstand, in den Sektionen, den Leuten bei den Partnerorganisationen, der Verwaltung, aus der Politik – der gemeinsame Einsatz für lebendige, faszinierende Luzerner Lebensräume und Landschaften – das werde ich sicher vermissen.

Peter Knaus



Der regelmässige Austausch mit der Luzerner Naturschutzszene war Maria Jakober (ganz rechts) ein grosses Anliegen.